

**Montag, 23. September 2024, SRF info****13.15 Uhr: «Deaf Frauenbewegung» bei «Signes»**

*Nach dem Streik ist vor dem Streik: «Deaf Frauen» bei «Signes» im Zentrum.*

Vier Frauen, vier verschiedene Lebensentwürfe – und die Gehörlosigkeit als Verbindung. Im «Signes»-Talk treffen sich eine Aktivistin, eine junge Mutter, eine ehemalige TV-Moderatorin und eine Studentin zum Gespräch über die Frauenbewegung. Sie sind sich vor allem in einem Punkt einig: Es braucht Förderung von Mädchen und mehr Informationsaustausch. *Erstausstrahlung: 24. Juni 2023.*

**13.45 Uhr: «Spezialsendung – 40 Jahre Signes»**

*Das Team von «Signes» ist auf Inklusionsmission bei SRF unterwegs.*

«Signes»-Moderatorin Natasha Ruf trifft am SRF-Unternehmenssitz Leutschenbach Moderationspersonen und Direktorin Nathalie Wappler. Sie möchte herausfinden, ob die Gebärdensprachsendung «Signes» bekannt ist und spricht gezielt über Themen der Gebärdensprache und Inklusion. *Erstausstrahlung: 30. Dezember 2023.*

Danach folgt die reguläre Programmierung auf SRF info mit «Gesichter & Geschichten», «Schweiz aktuell», «SRF Börse» sowie die Hauptausgaben der «Tagesschau» und von «SRF Meteo» in Gebärdensprache.

**Samstag, 28. September 2024, SRF 1****09.10 Uhr: «Laurent Clerc – Pionier der Gehörlosenbildung»**

*Seit Jahrhunderten kämpfen gehörlose Menschen darum, Bildung zu erhalten. Laurent Clerc, 1785 in La Balme-les-Grottes in der Nähe von Lyon (Frankreich) geboren, erhielt seine Ausbildung in Paris und verwirklichte seine Ideen in Amerika. Natasha Ruf begibt sich auf eine Pilgerreise zu seinem Geburtsort.*

Laurent Clerc verlor nach einem Unfall in der Kindheit das Gehör und die Fähigkeit zu sprechen. Als einziges gehörloses Mitglied einer hörenden Familie wuchs er auf dem Land auf, ohne Zugang zu Bildung. Erst im Alter von zwölf Jahren, als er in die Pariser Taubstummenschule kam, änderte sich sein Leben grundlegend. Er lernte die französische Schrift- und Gebärdensprache und unterrichtete diese. Im Jahr 1816 traf Laurent Clerc auf Thomas Hopkins Gallaudet, einen amerikanischen Pädagogen und reiste mit diesem per Schiff nach Amerika. 1817 gründeten die beiden Visionäre die erste Schule für Gehörlose in den USA, der «American School for the Deaf». Laurent Clerc brachte seine Kenntnisse in der französischen Gebärdensprache ein und passte sie an die amerikanischen Verhältnisse an. Dies legte den Grundstein für die Entstehung der American Sign Language (ASL).

**13.00 Uhr: «Die Zeit läuft für uns»**

*Markus Huser war seiner Zeit weit voraus. Der Gehörlose, der sich zeitlebens für die Anliegen seinesgleichen einsetzte, schrieb in kurzer Zeit ein grosses Kapitel Gehörlosengeschichte. Der Dokumentarfilm zeigt das Leben und Wirken von Markus Huser und seine Errungenschaften.*

Der gehörlose Vollblutaktivist Markus Huser war bzw. ist einer der wichtigsten Initianten der Selbsthilfe der Gehörlosen in der Schweiz, die er in den 1980er-Jahren vorantrieb und massgeblich prägte. Huser erreichte unter anderem, dass die Organisationen aus dem Gehörlosenwesen staatliche Subventionen erhalten und dass die Gehörlosen und Hörbehinderten mit gestärktem Selbstbewusstsein für ihre Bedürfnisse eintreten. Auf dem Höhepunkt seines Schaffens erkrankte Markus Huser schwer. Trotz dieses Schicksalsschlages kämpfte er bis zum Schluss für die Selbstbestimmung der Hörbehinderten in der Schweiz.

**15.30 Uhr: «Comedy Showcase» in Gebärdensprache – «Ursus & Nadeschkin – Tanz der Zuckerpflaumenfähre»**

*In der Reihe «Comedy Showcase» präsentiert SRF Ausschnitte von Bühnenprogrammen von Komikerinnen und Kabarettisten. In dieser Sendung sind Ursus & Nadeschkin mit ihrem Programm «Der Tanz der Zuckerpflaumenfähre» an der Reihe.*

Ursus & Nadeschkin schaffen es auch in ihrem zehnten Programm (Regie: Tom Ryser), ihre ganz eigene Welt neu zu erfinden. «Der Tanz der Zuckerpflaumenfähre» ist eine absurde Mischung aus Geschichten und Lieblingsnummern, die noch nie in einem Duo-Programm zu sehen waren.

**Samstag, 28. September 2024, SRF info****10.00 Uhr: «Reporter Spezial – Auf Achse» in Gebärdensprache – Wie einsam sind Menschen in der Schweiz?**

*Auf der Suche nach Antworten fährt Donat Hofer kreuz und quer durch die Schweiz. Er trifft auf Menschen und ihre Geschichten. Immer mehr Menschen fühlen sich einsam, obwohl sie nicht allein sind – warum ist das so?*

«Es ist ein raumforderndes, schmerzliches Gefühl in der Magengegend.» Überraschend übereinstimmend beschreiben viele Menschen das quälende Gefühl der Einsamkeit. Nebst seelischen kann Einsamkeit auch körperliche Beschwerden hervorrufen und ernsthaft krank machen. So unterschiedlich, wie die Menschen, denen Donat Hofer auf seiner Reise begegnet, sind die Ursachen für diese ungewollte Vereinsamung – der Verlust des geliebten Menschen, Gebrechlichkeit im Alter, fehlende Elternliebe oder sich schlicht und einfach nicht dazugehörig zu fühlen. Das Thema ist schambehaftet und meist scheuen sich die Betroffenen, sich anderen gegenüber mitzuteilen. Dabei gäbe es verschiedene Angebote, um in Kontakt zu kommen. Sei es via Nachbarschaftshilfe, an der Plauderkasse oder an einem Kuschnachmittag mit Fremden. Donat Hofer mischt sich in den Kuschnaufen und findet weitaus mehr als blosser körperlicher Nähe.

**11.00 Uhr: «Reporter Spezial – Auf Achse» in Gebärdensprache – Wie liebt und hasst die Schweiz?**

Über die Liebe reden die Menschen gerne, Hass hingegen ist ein Tabuthema – warum ist das so? Donat trifft Regina am Bahnhof. Sie ist für ihre grosse Liebe herangereist: Oberleitungen. Stichwort: Objektophilie. «Mein Herz pocht, wenn ich besonders schöne Leitungen sehe.» Donat besucht ein Tantra Seminar: Die Protagonistinnen und Protagonisten brüllen ihren Hass zum Vater oder den Mobberinnen und Mobbern heraus; aus dem negativen Gefühl soll Liebe werden. Frau Dummermuths Mann leidet an Demenz. Zusammen meistern sie den Alltag in ihrem Bauernhaus. Was, wenn die geliebte Person plötzlich eine andere ist?

**11.55 Uhr: «Reporter Spezial – Auf Achse» in Gebärdensprache – Wie nahe sind Freud und Leid in der Schweiz?**

Wie eng Freud und Leid zusammenliegen können, musste Drillingsmutter Stefanie am eigenen Leib erfahren. Kurz nach der Geburt der langersehten Wunschkinde, schied ihr Mann aus dem Leben. Wie kann man trotz schmerzlicher Schwere wieder glücklich sein? Und überhaupt – wie sieht pure Freude aus? Donat Hofer trifft auf Menschen, die nach Schicksalsschlägen die Lebensfreude bewahren konnten. Und er findet die Glückseligkeit; dort, wo sie niemand vermuten würde.

**13.00 Uhr: «Reporter Spezial – Auf Achse» in Gebärdensprache – Wie gut fühlen sich Menschen in der Schweiz?**

Klimmzüge helfen Shannon, ihren seelischen Schmerz zu verarbeiten. Yanil hat nach einem sexuellen Übergriff im Twerk, einem Gesäss bewegenden Tanzstil, ihre weibliche Selbstbestimmtheit wieder gefunden. Wie sehr sind Körper und Geist voneinander abhängig. Donat Hofer trifft auf Menschen, die dank mentalem Training körperliche Höchstleistung erbringen. Und er findet eine Technik, wie man im Alltagsstress die Seele baumeln lässt.

Danach folgt die reguläre Programmierung auf SRF info.